



SCHWULER SEX. SICHER.

SCHWULER SEX – WAS IST DAS?

**Diese Broschüre
will dich
anmachen, deine
Phantasie anregen,
will dir zeigen, daß
Sex trotz AIDS
Spaß machen kann.**

© Deutsche AIDS-Hilfe e.V.,
Berlin, 1. Auflage 5/90
Herausgegeben von: Deutsche
AIDS-Hilfe e.V., Nestorstr. 8-9,
D-1000 Berlin 31.
Spendenkonto: Deutsche
Apotheker- und Ärzte-Bank,
Berlin, Konto: 000 35 00 500
(BLZ 100 906 03); Postgiroamt
Berlin West, Konto 179 00-105
(BLZ 100 100 10). Die D.A.H. ist als
gemeinnützig und besonders
förderungswürdig anerkannt.
Spenden sind daher
steuerabzugsfähig.

Detlev Pusch Gestaltung
Norbert Heuler Fotografie
Wir danken für Anregungen
Wolfgang Brotzler, Walter
Fischer und Jörg Kelbassa

*Rainer sagt, er liebt Titten.
Thomas bringt Blasen so
richtig auf Touren. Gerd mag
nichts mehr, als von einem
heißen Schwanz im Arsch
zum Glühen gebracht zu
werden. Stefan liebt Pisse
fast über alles. Markus leckt
gern verschwitzte Eier.
Sven steht auf S/M der
schärferen Sorte. Sascha
ist ein ganz Zarter,
dessen Lippen und
Zunge am lieb-
sten ganze
Kerle von Kopf
bis Fuß ab-
schlecken
und und
und...*

Mann glaubt es ja kaum:
All das ist nicht nur schwuler
Sex, sondern kann auch
sicher sein, was AIDS
betrifft! Z.B. Bumsen. Wenn
ein Kondom im Spiel ist.
Oder Blasen. Wenn nicht
in den Mund abge-
spritzt wird.



SAFER SEX IST EINE ANTWORT

der Männer, die Männer lieben, auf AIDS. Safer Sex kann verhindern, daß HIV übertragen wird, das Virus, das AIDS auslösen kann. Das bedeutet: Blut oder Sperma gelangt beim Sex nicht in den Körper des Partners. Und darauf kommt es an. HIV kann zwar auch in Speichel, Tränen, Schweiß, Urin und Kot vorkommen. Aber bisher ist nicht bekannt, daß hierüber eine Ansteckung erfolgt wäre.



Die zentralen Botschaften von Safer Sex heißen:

**BEIM BUMSEN
KONDOME
BENUTZEN.**

**BEIM BLASEN
NICHT IN DEN
MUND ABSPRITZEN.**

Diese beiden Botschaften können keine Antwort auf alle möglichen sexuell übertragbaren Krankheiten sein. Z.B. kann man Hepatitis oder Mund-Tripper bei Sexpraktiken bekommen, die in puncto AIDS sicher sind.



*Du bist ja ein ziemlich
da stehen sah, dacht' i
Danke für die Austern
von der Bettkante sch
Das trifft sich ja sehr g
jemanden.*

So? Auf wen denn?

*Na, auf jemanden wie
lich prima zu meiner E
Vielleicht paßt ja sonst
wär's z.B. mit meinem
Geil! Was mich betrifft*

Ich lasse mich nicht nu

ich bumse auch selbst gerne. Beides m

Logo. Bläst du auch gern?

*Äußerst. Ich leck dich von
oben bis unten ab. Ich fang bei
deinen Lippen an, versorge
deine Nippel, bis sie steif
stehen, wandere mit der
Zunge bis zum Bauchnabel,
leck dir die Eier, bis du die
Engel singen hörst, lutsche
deinen Ständer...*

*...den ich rausziehe, bevor's
mir kommt. Und dann –
Klatsch! – die volle Ladung
auf den Bauch.*

*Ohhh! Ich komm fast schon
hier. Du bist wirklich ein
geiles Teil. Zu mir oder zu dir?*

*scharfes Teil. Als ich dich vorhin
sch, den oder keinen.*

*. Dich würde ich auch nicht
ubsen.*

ut. Ich warte hier nämlich auf

*dich. Deine Augenfarbe paßt näm-
Bettwäsche.*

*t noch was von mir zu dir. Wie
Schwanz?*

*: Ich bin beidseitig verwendbar.
ur gerne durchknallen,
it Präser und jeder Menge Gel.*

BLASEN

Blasen ist okay, wenn nicht in den Mund abgespritzt wird. Damit man nicht vom Samen überrascht wird, zieht der Partner seinen Schwanz rechtzeitig aus dem Mund.

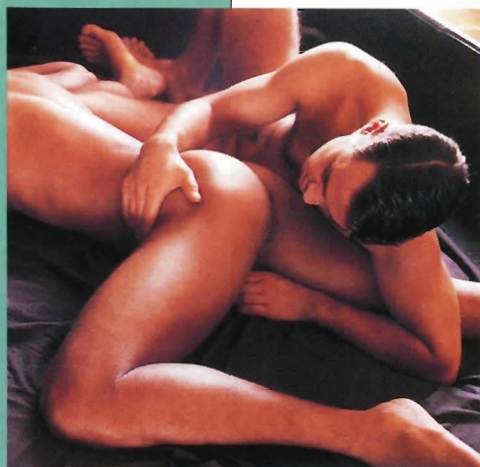
Willst du beim Blasen absolut sichergehen, kannst du auch hier ein Kondom benutzen. Man kann dann sogar abspritzen. Außerdem schützt hier das Kondom vor einer Ansteckung mit Mund-Tripper.

BUMSEN

Bevor du loslegst, roll dir erst mal das Kondom über den steifen Schwanz. Oder laß es deinen Partner machen. Drücke dabei das Kondom mit zwei Fingern an der Spitze zusammen, damit für den Samen Platz bleibt. Gib genügend wasserlösliches Gleitmittel auf das Präservativ, damit es nicht reißt. Nach dem Abspritzen hältst du das Kondom fest und ziehst es zusammen mit dem Schwanz heraus.

Ein Wort zu Kondomen: Benutze nur geprüfte Markenkondome, z.B. Hot Rubber oder HT. Verwende keine Kondome, die sich hart oder brüchig anfühlen. Achte auf das aufgedruckte Verfallsdatum.

Ein Wort zu Gleitmitteln: Manche Kondome sind zwar schon feucht, für's Bumsen reicht dies jedoch nicht aus. Nimm daher ein Gleitmittel, und zwar unbedingt ein wasserlösliches (z.B. KY oder Lubricant.) Fettthaltige Mittel (z.B. Vaseline, Crisco oder Nivea) machen das Kondom porös, und es schützt dann nicht mehr.



DILDOS

Dildos sind safe, solange sie nicht von Mann zu Mann wandern. Will man sie abwechselnd mit einem oder mehreren Partnern genießen, so schützt auch hier ein Kondom, das vor dem Wechsel übergerollt wird.

FISTING

Beim Faustfick kann durch Darmverletzungen und Wunden am Nagelbett HIV übertragen werden. Dies wird verhindert, wenn man Latex-Handschuhe anzieht und viel Gleitmittel benutzt.

Egal, wie du persönlich zu diesem oder jenem stehst –

eins ist sicher:

Alles geht mit Safer Sex.

PISSE

Äußerlich, auf die unverletzte Haut, sind Golden showers gefahrlos zu genießen. Auch beim Trinken von Pisse kann HIV nicht übertragen werden.

S/M

Werden Peitschen und andere Gegenstände, die Wunden verursachen können, nur bei einem Partner benutzt, besteht keine Ansteckungsgefahr. Vor jeder Anwendung bei einem neuen Partner sollten Leder- und Gummiartikel sowie Metallgegenstände desinfiziert werden. Auch bei S/M gilt: Sperma, Blut, Scheiße und Pisse nicht auf offene Wunden.

RIMMING

Arschlecken gilt als sicher, was die HIV-Infektion anbelangt. Dagegen kann man sich sehr leicht mit anderen Keimen und Parasiten, z.B. Hepatitis, anstecken.

Übrigens:

Mit dem Partner über Sex zu reden, kann eine ganz schön scharfe Sache sein. Erstens ist das ein aufregendes Vor-Vorspiel. Zweitens kann man dabei rauskriegen, worauf der andere steht. Drittens – wer kommt nicht in Fahrt, wenn das Thema auf heiße Spiele kommt?

SCAT

Bei Spielen mit Scheiße besteht keine Gefahr, sich mit HIV anzustecken, solange die Haut keine offenen Wunden hat.



Wie wär's

z.B. mit Wichsen, zu zweit oder zu mehreren, in den irrsten Stellungen und an den ungewöhnlichsten Orten, mit viel Zeigen und Zuschauen und geilen Gesprächen?

Oder mit zärtlichem Streicheln und Massieren von Nacken, Brustwarzen, Schenkeln und Eiern? Auch intensives Aneinanderreiben der Körper törnt gehörig an. Mit Babyöl läuft's wie geschmiert!

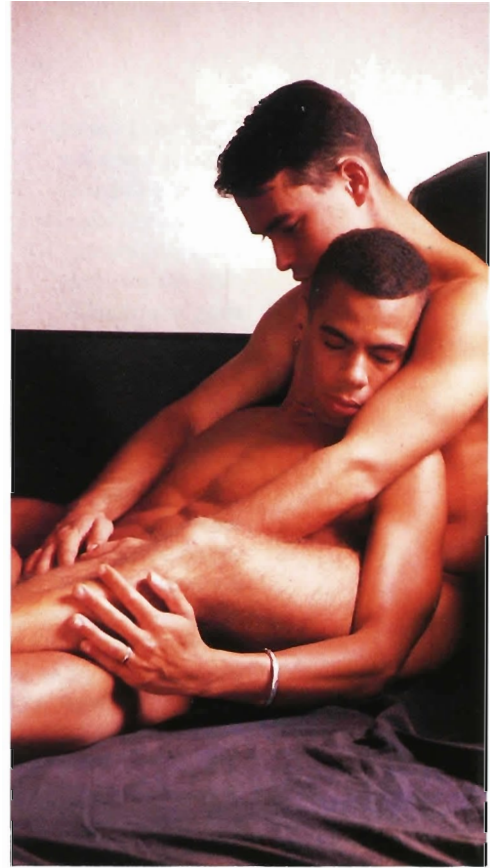
Das Lutschen der Zehen und Lecken der Füße kann besondere Würze geben. Übrigens: Habt ihr euch gegenseitig schon mal einen mit den Füßen runtergeholt?

Heiß-kalt gefällig? Kerzenwachs, auf die Haut geträufelt, ist vielleicht nicht jedermanns Sache. Aber in hitziger Stimmung kann so ein heißer Tropfen, z.B. auf Brustwarzen, ungemein „spannend“ sein. Eiswürfel wiederum oder ein kalter Luftstrom aus dem Fön jagen so manchem wohlige Schauer über den Rücken.

Wie wär's mal mit einer neuen Intimfrisur? Auch das Rasieren der Schamhaare als Teil des Spiels hat seine Fans.

Oder, oder, oder...

**Eurer
Phantasie
sind
keine
Grenzen
gesetzt!**



Auf geile Situationen und geile Männer trifft man zum Glück fast an jedem Ort und zu jeder Zeit: auf der Klappe, in der Sauna, im Darkroom, im Park, bei Jack-Off- (Wichs-) und Safer-Sex-Parties, in Kneipen und Discos, in der U-Bahn, im Schwimmbad, beim Sport, im Museum... In diesem Sinne: Es gibt viele zu packen, tun wir's ihnen an.



Safer Sex in seiner Vielfalt kann für schwule Männer – ob positiv, negativ oder ungetestet – eine Möglichkeit sein, eventuelle Hemmungen, Angst und Mißtrauen beim Sex abzubauen.

Wenn du Fragen zu schwulem Sex hast, wenn du das mit dem Sex nicht richtig auf die Reihe kriegst, wenn du mit anderen über Sex reden willst, dann wende dich an eine der regionalen AIDS-Hilfen. Die gibt es in allen größeren Städten. Sie bieten telefonische und persönliche Beratung an, aber auch Safer-Sex-Gesprächskreise. Außerdem gibt es in vielen AIDS-Hilfen Selbsthilfegruppen, denen du dich anschließen kannst.



SEX MACHT SPASS.